

Anlage 1: Abschichtungstabelle zur artenschutzrechtlichen Relevanzprüfung

Erläuterung der Abkürzungen

FFH	II	Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie
	II*	prioritäre Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie
	IV	Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
VRL	Anh. I	Art des Anhangs I der EG-Vogelschutz-Richtlinie
Naturraum	X	Arten, von denen aktuelle Nachweise (seit ca. 1990) aus den Naturräumen „Magdeburger Börde“, „Bodeniederung“ und „Nordöstliches Harzvorland“ vorliegen
	–	Arten, von denen keine aktuellen Nachweise (seit ca. 1990) aus den vorgenannten Naturräumen vorliegen
Habitateignung	X	Arten, die im Untersuchungsgebiet aufgrund einer geeigneten Habitatstruktur potenziell Fortpflanzungs-/Ruhestätten haben könnten
	–	Arten, für die Fortpflanzungs-/Ruhestätten im Untersuchungsgebiet aufgrund einer ungeeigneten Habitatstruktur auszuschließen sind
Nachweis	X	Arten, von denen Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet oder der näheren Umgebung vorliegen
	–	Arten, von denen keine Nachweise aus dem Untersuchungsgebiet oder der näheren Umgebung vorliegen
Ergebnis der Relevanzprüfung		Kurze Erläuterung der für das Ergebnis der Relevanzprüfung maßgeblichen Sachverhalte. Im Ergebnis als prüferlevant eingestufte Arten sind durch graue Hervorhebung der Tabellenzeile gekennzeichnet.
Quellenangaben		siehe Tabellenfuß

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
Säugetiere									
<i>Barbastella barbastellus</i> Mopsfledermaus	II IV				in LSA nicht häufig, aber weit verbreitet; Sommerhabitat Wälder; Winterquartier in Stollen u.a.	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; Nachweis jagend im Untersuchungsgebiet – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Canis lupus</i> Wolf	II* IV			X	in LSA rückkehrend, vor allem von Sach- sen und Brandenburg einwandernd; mögliche Lebensräume sind großflächig störungsberuhigte, weitgehend unzer- schnittene Flächen, wie militärische Übungs- oder Bergbaufolgegebiete so- wie großflächige Waldgebiete	X	X	–	Nachweise aus dem Naturraum vorliegend; Ha- bitateignung des Untersuchungsgebietes als Streifgebiet. Nächstgelegene, unbestätigte Sichtung liegt in 4 km Entfernung zum Vorhabensgebiet; der nächstliegende Beweis für einen nachgewiese- nen Wolf liegt in ca. 14 km Entfernung bei Schö- nebeck ^A . Existenz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsraum auszuschließen.
<i>Castor fiber albicus</i> Europäischer Biber	II IV				nationaler Verbreitungsschwerpunkt in LSA: Hauptvorkommen an Elbe, Mulde und Havel sowie Zuflüssen; momentan in Ausbreitung begriffen, wobei auch klei- nere Fließgewässer und Grabensysteme besiedelt werden	X	X	–	Bibervorkommen im Naturraum bekannt (Saale, Bode); Reviere direkt in und an Bode und Saale ^B ; keine Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Er- weiterungsfeld des Tagebaus; keine Beeinflussung der potenziellen Beute s.u. Fische/Rundmäuler/MZB.
<i>Cricetus cricetus</i> Feldhamster	IV				Vorkommen in LSA besitzen nationale Bedeutung und sind daher von besonde- rer Schutzbedürftigkeit; landesweite Schwerpunkte in Magdeburger Börde, Nördlichem und Östlichem Harzvorland sowie auf der Querfurter Platte	X	X	X	Untersuchungsgebiet liegt innerhalb des Ver- breitungsgebietes der Art; Hamster im Jahr 2018 auf Ackerflächen nordwestlich des Tagebaus nachgewiesen. ^C In der Kartierperiode 2022/2023 keine Feld- hamster-Nachweise im UG – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Eptesicus nilssonii</i> Nordfledermaus	IV				reproduzierende Vorkommen im Hochharz	X	X	-	Vorkommen nur während der Zugzeit denkbar; Art besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; keine Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Eptesicus serotinus</i> Breitflügelfledermaus	IV				Gebäudefledermaus; noch relativ zahlreiche Vorkommen	X	(X)	X	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet möglich, weil vereinzelt Gebäude vorhanden; Nachweise jagend aus dem UG - siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Felis silvestris</i> Wildkatze	IV			X	Hauptverbreitung im gesamten Harz und Kyffhäuser, von hier auch Ausbreitung in die Vorländer nachgewiesen; große Territorialansprüche (Reviere), daher besonders gefährdet durch Landschaftszerschneidung	X	-	-	Naturraum gehört allerhöchstens zum Streifgebiet der Art; Vorkommen im Untersuchungsgebiet ausgeschlossen
<i>Hypsugo savii</i> Alpenfledermaus	IV				gebäude- und fesspaltenbewohnende, südlich verbreitete Art, bei uns Irrgast (?); Erstnachweis in Sachsen-Anhalt im Herbst 2006 bei Domnitz	-	-	-	Untersuchungsgebiet liegt außerhalb des Verbreitungsgebietes der Art; Vorkommen nur während der Zugzeit denkbar; Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet auszuschließen; keine Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Lutra lutra</i> Fischotter	II IV			X	Schwerpunktorkommen Elbe, Mulde, Havel, Ohre, Tanger; derzeit leichte Ausbreitung; große Territorialansprüche, daher sensibel gegenüber Lebensraumfragmentierung	X	X	-	Vorkommen im Naturraum bekannt (Saale, Bode); Reviere direkt in und an Bode und Saale ^D ; keine Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Erweiterungsfeld des Tagebaus; keine Beeinflussung der potenziellen Beute s.u. Fische/Rundmäuler/MZB.

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabellen LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Lynx lynx</i> Luchs	II IV			X	in LSA lange ausgestorben, Wiederansiedlungsprojekt im Harz zeigt erste Erfolge, weitere Ausbreitung denkbar; mögliche Lebensräume sind großflächig störungsberuhigte, weitgehend unzerschnittene Waldgebiete	-	-	-	Untersuchungsgebiet liegt außerhalb des Verbreitungsgebietes der Art; keine Habitateignung des Untersuchungsgebietes
<i>Muscardinus avellanarius</i> Haselmaus	IV				zwei große Verbreitungsschwerpunkte, die im südlichen und östlichen Mittel- und Unterharz sowie im Saale-Unstrut-Triasland, außerdem isoliertes Vorkommen im Zeitzer Forst	-	-	-	Art ist im Naturraum nicht verbreitet; keine geeignete Habitate im Untersuchungsgebiet
<i>Mustela lutreola</i> Europäischer Nerz	II IV				in LSA ausgestorben, Wiederbesiedlung in Anbetracht der extremen Distanzen zu aktuellen Vorkommen (Loire-Gebiet in Westfrankreich, Donaudelta, Baltikum) sehr unwahrscheinlich	-	-	-	keine rezenten Vorkommen der Art in LSA
<i>Myotis alcaethoe</i> Nymphenfledermaus	IV				erst 2001 von der Kleinen Bartfledermaus abgespaltene, seltene Art; im Jahr 2006 in Thüringen und 2007 in LSA erstmals nachgewiesen; kommt in geschlossenen, laubholzreichen Wäldern vor	X	X	-	Vorkommen nur während der Zugzeit denkbar; Art besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; keine Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Myotis bechsteinii</i> Bechsteinfledermaus	II IV				seltene Waldfledermaus mit bislang relativ wenigen Nachweisen in LSA	X	-	-	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; keine Habitateignung im Untersuchungsgebiet; keine Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Myotis brandtii</i> Große Bartfledermaus	IV				Wald- und Gebäudefledermaus; in LSA weit verbreitet, aber nicht sehr häufig	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Myotis dascyneme</i> Teichfledermaus	II IV				sehr selten; Verbreitung in LSA bisher unzureichend bekannt (Nordteil; Harz); Sommerquartiere in Gebäuden; Jagdlebensraum gewässerreiche Gegenden mit Wäldern und Grünländern	-	-	-	keinregelmäßiges Vorkommen der Art in den waldarmen Naturräumen Sachsen-Anhalts; Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet auszuschließen, weil keine Gebäude vorhanden
<i>Myotis daubentonii</i> Wasserfledermaus	IV				Wochenstuben bevorzugt in Baumhöhlen; jagt über Wasserflächen; eine der häufigsten Arten in LSA	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Myotis myotis</i> Großes Mausohr	II IV				Gebäudeart; Konzentration des Bestandes im südwestlichen Landesteil; Überwinterung in Stollen	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Gebäude- und Baumquartiere; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Myotis mystacinus</i> Kleine Bartfledermaus	IV				Wochenstuben in Spaltenquartieren an Gebäuden; Jagdlebensraum Wald; in LSA sehr selten	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Myotis nattereri</i> Fransenfledermaus	IV				Waldfledermaus; aber auch an Gebäuden; in LSA nicht häufig	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Nyctalus leisleri</i> Kleiner Abendsegler	IV				Waldfledermaus; insgesamt eher wenige Nachweise	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Nyctalus noctula</i> Großer Abendsegler	IV				Waldfledermaus; weit verbreitet	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Pipistrellus nathusii</i> Rauhautfledermaus	IV				Waldfledermaus; in LSA offenbar weiterverbreitet, als bislang bekannt war	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> Zwergfledermaus	IV				Wochenstuben in Gebäuden; sommerliche Ruhestätten teilweise auch in Baumhöhlen und Fledermauskästen; eine der häufigeren Arten in LSA	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt Gebäudequartiere; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Pipistrellus pygmaeus</i> Mückenfledermaus	IV				Waldart; bestehende Kenntnisdefizite durch erst kürzlich erkannten Artstatus; in LSA aber offenbar relativ weit verbreitet	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt Gebäudequartiere; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Plecotus auritus</i> Braunes Langohr	IV				Waldfledermaus; weit verbreitet	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt in bestimmten Lebensphasen Baumquartiere; einzelne Bäume im Untersuchungsgebiet mit Quartierpotenzial; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tabelle 2
<i>Plecotus austriacus</i> Graues Langohr	IV				Gebäudefledermaus	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt Gebäudequartiere; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tab. 2
<i>Rhinolophus ferrumequinum</i> Große Hufeisennase	II IV				in LSA ausgestorben; Wiederauftreten der Art äußerst unwahrscheinlich	-	-	-	keine rezenten Vorkommen der Art in LSA

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Rhinolophus hipposideros</i> Kleine Hufeisennase	II IV				Vorkommen im südlichen LSA markieren den nördlichen Arealrand und sind von nationaler Bedeutung: sehr selten und auf wenige Lokalitäten begrenzt; Wochenstuben in Gebäuden, Winterquartiere in Stollen	-	-	-	keine rezenten Vorkommen der Art im Naturraum
<i>Vespertilio murinus</i> Zweifarbfladermaus	IV				Gebäudefledermaus	X	X	X	Art kommt im Naturraum vor und besiedelt Gebäudequartiere; Nachweise im Zuge der Fledermauskartierung – siehe AFB-Bericht, Tab. 2
Vögel									
<i>Accipiter gentilis</i> Habicht				X	seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel	X	X	-	an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze gebundene Art ^E ; Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Accipiter nisus</i> Sperber				X	seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel, Bindung an Koniferen	X	-	-	Keine als Bruthabitate geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Acrocephalus arundinaceus</i> Drosselrohrsänger			X		verbreiteter Brutvogel wasserständiger Schilfröhrichte; ist leichten Bestandschwankungen unterworfen	X	-	-	Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Gewässern; keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden ^E
<i>Acrocephalus paludicola</i> Seggenrohrsänger		Anh. I	X		ehemaliger Brutvogel (bis 1928, danach ausnahmsweise Brutbeobachtungen); sehr seltener Durchzügler	X	-	-	Vorkommen der Art im Naturraum ^E – jedoch im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Acrocephalus palustris</i> Sumpfrohrsänger					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bewohner von Röhrichten und Hochstaudenfluren vorwiegend feuchter Standorte	X	-	-	keine geeigneten Bruthabitate feuchter Standorte im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i> Schilfrohrsänger			X		mittelhäufiger Brutvogel; Schwerpunkt- vorkommen an Havel und Elbe	X	-	-	Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Gewässern ^E ; keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartie- rung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Acrocephalus scirpaceus</i> Teichrohrsänger					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Bewohner von Röh- richten	X	-	-	keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Actitis hypoleucos</i> Flussuferläufer			X		sehr seltener Brutvogel an Flüssen und in Sekundärlebensräumen (Kiesgruben etc.); regelmäßiger Durchzügler	X	-	-	Bewohner von schlammigen und kiesigen Ufer- abschnitten; keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartie- rung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Aegithalos caudatus</i> Schwanzmeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter in unter- holzreichen Laub- und Mischwäldern	X	X	X	an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze ge- bundene Art - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Aegolius funereus</i> Raufußkauz		Anh. I		X	seltener Brutvogel des Harzes sowie der Kiefernheiden des nördlichen LSA	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhan- den - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Aegypius monachus</i> Mönchsgeier		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt ^E
<i>Alauda arvensis</i> Feldlerche					Bodenbrüter auf Ackerland und Grün- land; RL LSA 2017: starker Rückgang der Bestände in LSA um 20-50 %, bei aktuel- ler Agrarpolitik keine Trendwende er- kennbar	X	X	X	Brutvogel (18 BP) in relativ geringer Dichte auf den Acker- und Grünlandflächen in der Umge- bung des Tagebaus erfasst - siehe Brutvogelkar- tierung 2022 (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Alcedo atthis</i> Eisvogel		Anh. I	X		vor allem an Fließgewässern mit Steil- ufern, wie z.B. Mulde, Unstrut, Saale; im Herbst/Winter verstärkt auch an Stand- gewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Anas acuta</i> Spießente					unregelmäßige Brutnachweise zumeist in der Elbaue; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten und an Stillgewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas clypeata</i> Löffelente					unregelmäßige Brutnachweise zumeist in der Elbaue; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten und an eutrophen Stillgewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas crecca</i> Krickente					seltener Brutvogel verschiedener Stillgewässer, v.a. im Raum Köthen; regelmäßiger Durchzügler/Wintergast in Überschwemmungsgebieten und an schlammigen Ufern von Stillgewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas penelope</i> Pfeifente					regelmäßiger Wintergast	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas platyrhynchos</i> Stockente					euryoeker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Brutplatz am Boden meist in Gewässernähe	X	(X)	X	an Gewässer gebundene Art - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit 4 BP nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas querquedula</i> Knäkente				X	weit verbreiteter, aber seltener Brutvogel in Feuchtgebieten; regelmäßiger Durchzügler in Überschwemmungsgebieten	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anas strepera</i> Schnatterente					sehr seltener Brutvogel	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anser albifrons</i> Blessgans					häufiger Wintergast/Durchzügler in der Elbaue, den Bergbaufolgelandschaften und am Arendsee	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt ⁵ ; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Anser anser</i> Graugans					große Nahrungs- und Schlafplatzgemein- schaften v.a. im Norden von LSA; aktuell zunehmend	X	(X)	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Brut- habitat geeigneten Flächen im UG vorhanden; ein Exemplar - im Zuge der Rastvogelkartierung 2022 auf der Bode nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anser erythropus</i> Zwerggans		Anh. I			sehr seltener Gastvogel in den traditio- nellen Gänserastgebieten	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Anser fabalis</i> Saatgans					häufiger Wintergast in der Elbaue, den Bergbaufolgelandschaften und am Arendsee	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Anthus campestris</i> Brachpieper		Anh. I	X		Hauptvorkommen in Bergbaufolgeland- schaft und auf Truppenübungsplätzen, seltener auf Trockenrasen und Industrie- brachen	X	X	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; an Trockenbio- tote mit lückiger Vegetation gebundene Art; ge- eignete Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewie- sen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anthus pratensis</i> Wiesenpieper					Bodenbrüter in offenen Landschaften mit nicht zu dichter Vegetation und ein- zelnen Warten	X	X	-	geeignete Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nach- gewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Anthus trivialis</i> Baumpieper					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Bodenbrüter an Wald- und Gehölzrändern	X	X	X	geeignete Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nachgewie- sen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Apus apus</i> Mauersegler					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Gebäudebrüter	X	-	-	keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden
<i>Aquila chrysaetos</i> Steinadler		Anh. I		X	Brutvogel bis 1828; erneutes Auftreten unwahrscheinlich; aktuell Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Aquila clanga</i> Schelladler		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Aquila heliaca</i> Kaiseradler		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Aquila pomarina</i> Schreiadler		Anh. I		X	extrem seltener, lokal eng begrenzter Brutvogel (Hakel, ggf. Elbaue)	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E
<i>Ardea cinerea</i> Graureiher					Koloniebrüter; Kolonien über LSA weit verteilt; vor allem in Auwäldern an Elbe und Saale	X	X	-	Brutvorkommen im UG möglich, da in der Bode- aue Horste von Großvögeln vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nach- gewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Ardea purpurea</i> Purpurereiher		Anh. I	X		einzigster Brutnachweis für LSA 1995 an Treblichauer Teichen (KÖT); sonst Aus- nahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Ardeola ralloides</i> Rallenreiher		Anh. I			Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Arenaria interpres</i> Steinwälzer			X		seltener Durchzügler an Stillgewässern	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine ge- eigneten winterlichen Ruhestätten im UG
<i>Asio flammeus</i> Sumpfohreule		Anh. I		X	sehr seltener, unregelmäßiger Brutvogel; Bruten vorzugsweise in Feuchtgrünlän- dern, aber auch in Brachen und Getreide- feldern	X	-	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Brut- habitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Asio otus</i> Waldohreule				X	weit verbreiteter Brutvogel; stark nahrung- abhängiger Bestand	X	(X)	-	Keine als Bruthabitat geeigneten Habitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Athene noctua</i> Steinkauz				X	Restvorkommen weniger Brutpaare in der Altmark; Brutpaare im Zusammen- hang mit Auswilderungsvorhaben im Harzvorland	-	-	-	Keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhan- den
<i>Aythya ferina</i> Tafelente					relativ seltener Brutvogel an pflanzenrei- chen Stillgewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Aythya fuligula</i> Reiherente					relativ häufiger Brutvogel an pflanzenreichen Stillgewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Aythya nyroca</i> Moorente		Anh. I		X	in Deutschland als Brutvogel nahezu ausgestorben; Restvorkommen unter anderem in LSA vermutet, heute auch Gefangenschaftsflüchtling; zunehmendes Auftreten im Zusammenhang mit Wiederansiedlungsprogramm in NDS	-	-	-	kein regelmäßiger Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Bombycilla garrulus</i> Seidenschwanz					regelmäßig auftretender Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Bonasa bonasia</i> Haselhuhn		Anh. I			mögliches aktuelles Vorkommen im Harz im Zusammenhang mit Auswilderungen	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Botaurus stellaris</i> Rohrdommel		Anh. I	X		seltener Brutvogel großer strukturreicher Röhrichte; auch in der Bergbaufolgelandschaft	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Branta leucopsis</i> Weißwangengans		Anh. I			regelmäßiger, aber seltener Wintergast in den traditionellen Gänserastgebieten von LSA, konzentrierter im Norden des Landes	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Branta ruficollis</i> Rothalsgans		Anh. I		X	regelmäßiger, aber sehr seltener Wintergast in den traditionellen Gänserastgebieten von LSA	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Bubo bubo</i> Uhu		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel, leichte Zunahme; Fels-, Baum- und Steilwandbrüter im Harz und südlichen Landesteil; seltener im Norden	X	X	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche im Tagebau denkbar; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Bubulcus ibis</i> Kuhreiher				X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Bucephala clangula</i> Schellente					seltener Brutvogel; Höhlenbrüter in Spechthöhlen und Nistkästen in der Um- gebung von Gewässern	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Burhinus oedicnemus</i> Triel		Anh. I	X		ausgestorben (in LSA letzte Brut 1968)	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Buteo buteo</i> Mäusebussard				X	weit verbreiteter, häufiger Brutvogel	X	X	X	regelmäßig als Nahrungsgast im Offenland und im Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Buteo lagopus</i> Raufußbussard				X	regelmäßiger Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Buteo rufinus</i> Adlerbussard		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Calidris alpina</i> Alpenstrandläufer			X		regelmäßiger Durchzügler an Stillgewäs- sern mit Schlammflächen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Caprimulgus europaeus</i> Ziegenmelker		Anh. I	X		Hauptvorkommen auf (ehemaligen) Truppenübungsplätzen – enge Bindung an Sandheiden; Bestandsanteil national bedeutsam	X	-	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Brut- habitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Carduelis cannabina</i> Bluthänfling					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter auf Ge- hölzen im Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, die sich auf die Gehölze am Rennegraben und die Bodeaue konzentrieren
<i>Carduelis carduelis</i> Stieglitz					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäu- men in lichten Wäldern und im (Halb-) Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Carduelis chloris</i> Grünfink					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit fünf Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode
<i>Carduelis flammea</i> Birkenzeisig					sehr seltener Brutvogel; Freibrüter in Nadelwäldern	X	-	-	sehr seltenes Vorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Carduelis spinus</i> Erlenzeisig					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im Wald, vorwiegend in Nadelwäldern	X	-	-	sehr seltenes Vorkommen im Naturraum ^E ; an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze gebundene Art; keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Carpodacus erythrinus</i> Karmingimpel			X		seltener Brutvogel, regelmäßig nur im Drömling	-	-	-	keine Vorkommen im Naturraum ^E
<i>Casmerodius albus</i> Silberreiher		Anh. I		X	regelmäßiger, zunehmender Gastvogel in allen Landesteilen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Certhia brachydactyla</i> Gartenbaumläufer					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Nischenbrüter in Laub- und Mischwäldern	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit 1 Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode
<i>Certhia familiaris</i> Waldbaumläufer					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Nischenbrüter in Laub- und Nadelwäldern	X	X	-	an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze gebundene Art; als Bruthabitat geeignete Gehölze um den Tagebau denkbar; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Charadrius alexandrinus</i> Seeregenpfeifer			X		sehr seltener Durchzügler an Ufern von Stillgewässern	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Charadrius dubius</i> Flussregenpfeifer			X		Brutvogel in naturnahen Flussauen (v.a. Elbe) und in Sekundärlebensräumen (Kiesgruben, Tagebaue etc.)	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; als Bruthabitat geeignete Habitats im Tagebau denkbar; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Charadrius hiaticula</i> Sandregenpfeifer			X		Brutgast (zuletzt 1992 und 1995/96); ähnliche Habitats wie Flussregenpfeifer	-	-	-	keine regelmäßigen Brutvorkommen in Sachsen- Anhalt
<i>Charadrius morinellus</i> Mornellregenpfeifer		Anh. I	X		Ausnahmegast; Zunahme der Nachweise in vielen deutschen Mittelgebirgsregio- nen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Chlidonias hybridus</i> Weißbartseeschwalbe		Anh. I			unregelmäßiger Durchzügler; regelmäßi- ger Brutvogel an der Havel	-	-	-	kein Brutbestand im Naturraum ^E ; keine als win- terliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Chlidonias leucopterus</i> Weißflügelseeschwalbe			X		unregelmäßiger Durchzügler, z.T. invasi- onsartige Einflüge; unregelmäßiger Brut- vogel an der Havel	-	-	-	kein Brutbestand im Naturraum ^E ; keine als win- terliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Chlidonias niger</i> Trauerseeschwalbe		Anh. I	X		sehr seltener Koloniebrüter an Elbe und Havel im Norden von LSA	-	-	-	kein Brutbestand im Naturraum ^E ; keine als win- terliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Ciconia ciconia</i> Weißstorch		Anh. I	X		weit verbreiteter Brutvogel mit deutli- chem Schwerpunkt an der Elbe und im nördlichen Landesteil; Bestand derzeit stabil	X	(X)	-	als Bruthabitat geeigneten Gebäude, Masten etc. im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogel- kartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Ciconia nigra</i> Schwarzstorch		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel ungestörter Laubwälder mit Gewässeranteil	X	-	-	sehr seltenes Vorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen im UG vorhanden
<i>Cinclus cinclus</i> Wasseramsel					nur im Berg- und Hügelland; Bewohner schnell fließender Gewässer	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Circaetus gallicus</i> Schlangendler		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Circus aeruginosus</i> Rohrweihe		Anh. I		X	verbreiteter Brutvogel in Röhrichten, auch Ackerbruten	X	(X)	-	Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Circus cyaneus</i> Kornweihe		Anh. I		X	sehr seltener, sporadischer Brutvogel großer Offenlandschaften	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel in Sachsen-Anhalt
<i>Circus macrourus</i> Steppenweihe		Anh. I		X	ehemaliger Brutgast (1878 bei Halberstadt), ansonsten Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Circus pygargus</i> Wiesenweihe		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel der Grünländer und Äcker; Schwerpunkt im nördlichen LSA	X	(X)	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Coccothraustes coccothraustes</i> Kernbeißer					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen in Laub- und Laub-Nadel-Mischwäldern	X	X	-	an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze gebundene Art; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Columba oenas</i> Hohltaube					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Laub- und Laub-Nadel-Mischwäldern	X	(X)	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Columba palumbus</i> Ringeltaube					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Wald und Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit neun Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode
<i>Coracias garrulus</i> Blauracke		Anh. I	X		derzeit höchstens Brutzeitfeststellungen; letzte Brutvorkommen in der Colbitz-Letzlinger Heide 1989; seit 1992 auch keine Brutnachweise in Gesamtdeutschland	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel in Sachsen-Anhalt
<i>Corvus corax</i> Kolkkrabe					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf älteren Bäumen im Wald und Offenland	X	X	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in den Gehölzen um den Tagebau vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Corvus cornix</i> Nebelkrähe					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im (Halb-) Offenland	X	X	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in den Gehölzen um den Tagebau vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Corvus corone</i> Rabenkrähe					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im (Halb-) Offenland	X	X	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in den Gehölzen um den Tagebau vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Corvus frugilegus</i> Saatkrähe					weit verbreiteter Brutvogel mit örtlich starker Bestandsfluktuation	X	(x)	-	seltenes Vorkommen im Naturraum ^E ; Brutkolonien fast immer in Bach- und Flussniederungen; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Corvus monedula</i> Dohle					verbreiteter, aber gefährdeter Gebäude- oder Baumhöhlenbrüter, oft kolonieartig	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vorhanden
<i>Coturnix coturnix</i> Wachtel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bodenbrüter im Offenland, vorwiegend auf Ackerflächen, seltener auf Grünland	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitate auf den Acker- und Grünlandflächen um den Tagebau vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Crex crex</i> Wachtelkönig		Anh. I	X		global gefährdete Vogelart; starke Bestandsfluktuation; Hauptvorkommen auf Überflutungsgrünländern an Saale, Weißer Elster, Helme und Elbe; unregelmäßig auch auf Äckern	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitate in geeigneten Grünlandflächen im UG an der NBode möglich; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Cuculus canorus</i> Kuckuck					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Brutparasit	X	X	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in den Gehölzen um den Tagebau vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Cygnus bewickii</i> Zwergschwan		Anh. I	X		inzwischen regelmäßiger Wintergast vor allem im Norden von LSA	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Cygnus cygnus</i> Singschwan		Anh. I	X		seltener Brutvogel und regelmäßiger Wintergast vor allem im Norden von LSA	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Cygnus olor</i> Höckerschwan					euryöker, in Sachsen-Anhalt an Gewässern weit verbreiteter Brutvogel	X	(X)	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden; Trupp mit 24 Exemplaren im Zuge der Rastvogelkartierung 2022 an der Bode nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2) – keine essenziellen Äsungsflächen
<i>Delichon urbicum</i> Mehlschwalbe					häufiger Gebäudebrüter in z.T. großen Kolonien; Schlafplatzgemeinschaften vorwiegend in Bäumen, seltener in Röhrichten	X	(X)	-	Gebäudebrüter; geeignete Bruthabitate im UG vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Dendrocopos leucotos</i> Weißrückenspecht		Anh. I	X		Ausnahmegast, auch zur Brutzeit	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Dendrocopos medius</i> Mittelspecht		Anh. I	X		enge Bindung an Laubwälder mit Vorkommen von Alteichen; deutscher Brutbestand global bedeutsam	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vorhanden
<i>Dendrocopos syriacus</i> Blutspecht		Anh. I			Ausnahmegast; bislang nur 1967 in Steckby	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Dendrocopos major</i> Buntspecht					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter im Wald und Offenland	X	X	-	Nahrungsgast in den Hecken und Gebüsch an Rand des Tagebaus; Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Dryobates minor</i> Kleinspecht					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Laubwäldern	X	X	-	Nahrungsgast in den Hecken und Gebüsch am Rand des Tagebaus; Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebaus - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Dryocopus martius</i> Schwarzspecht		Anh. I	X		weit verbreiteter Brutvogel in Wäldern mit Mindestanteil an Altholz	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vorhanden
<i>Egretta garzetta</i> Seidenreiher		Anh. I		X	seltener Gastvogel	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Emberiza calandra</i> Grauammer			X		nicht (oder nur lokal) häufiger Brutvogel der gut strukturierten Grünländer und Äcker; vorzugsweise Lößboden; lokal große Schlafplatzgemeinschaften bildend	X	X	X	Die Grauammer wurde im UG in der Kartierperiode 2022 mit einem Brutpaar erfasst, welches gehölznah zwischen südlichem Tagebaurand und der Bodeaue am Boden brütend lokalisieren ließ.
<i>Emberiza citrinella</i> Goldammer					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bodenbrüter in gehölznahen Offenland-Lebensräumen	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode
<i>Emberiza hortulana</i> Ortolan		Anh. I	X		Bestand in LSA von nationaler Bedeutung; deutlicher Schwerpunkt im Norden	-	-	-	keine Vorkommen im Naturraum ^E
<i>Emberiza schoeniclus</i> Rohrhammer					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bewohner von Feuchtwiesen / Sümpfen / Röhrichen	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Erithacus rubecula</i> Rotkehlchen					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Brutvogel der Kraut- und Strauchschicht in Wäldern und Gehölzen des Offenlandes und den Gärten	X	X	X	Brutvogel in den Gehölzen um den Tagebau und in den an den Tagebau angrenzenden Siedlungen (Gärten) - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst,
<i>Falco cherrug</i> Würgfalke		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Falco columbarius</i> Merlin		Anh. I		X	regelmäßiger Wintergast; meist Einzelvögel	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Falco naumanni</i> Rötelfalke		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Falco peregrinus</i> Wanderfalke		Anh. I		X	seltener Brutvogel mit aktueller Zunahme; Vorkommen von Fels- und Gebäudebrütern; aktuell Wiederansiedlung von Baumbrütern	X	X	-	Bruthabitate in und am Tagebau möglich - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Falco rusticolus</i> Gerfalke		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Falco subbuteo</i> Baumfalke				X	seltener, aber weit verbreiteter Brutvogel	X	X	-	Nahrungsgast in den Hecken und Gebüsch am Rand des Tagebaus; Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Falco tinnunculus</i> Turmfalke				X	weit verbreiteter Brutvogel	X	X	-	Bruthabitate in und am Tagebau möglich - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Falco vespertinus</i> Rotfußfalke		Anh. I		X	sehr seltener Brutgast; z.B. 1 BP 1978 bei Langenbogen; ansonsten seltener Sommergast oder Brutzeitbeobachtungen	-	-	-	kein regelmäßiger Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Ficedula albicollis</i> Halsbandschnäpper		Anh. I	X		sehr seltener Brutgast; Vorkommen von Einzelpaaren oder als Mischpaar mit Trauerschnäpper	-	-	-	kein regelmäßiger Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Ficedula hypoleuca</i> Trauerschnäpper					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in lichten, älteren Laub- und Nadelwäldern	X	-	-	an Wälder oder flächenhafte Feldgehölze gebundene Art; keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden
<i>Ficedula parva</i> Zwergschnäpper		Anh. I	X		erst wenige belegte Brutten; regelmäßiger Feststellungen singender Männchen in strukturreichen Laubwäldern	-	-	-	an naturnahe, ältere Wälder gebundene Art; keine geeigneten Bruthabitate im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Fringilla coelebs</i> Buchfink					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen in Wäldern und Gehölzen des Offenlandes	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen und an der Bode
<i>Fringilla montifringilla</i> Bergfink					regelmäßig auftretender Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Fulica atra</i> Blässhuhn					euryöker, in Sachsen-Anhalt an Gewässern weit verbreiteter Brutvogel	X	(X)	X	an Gewässer gebundene Art - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit 4 BP nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Galerida cristata</i> Haubenlerche			X		Brutvogel im urbanen Bereich, z.B. auf Parkplätzen oder Industriebrachen, Bestand abnehmend	X	X	-	Bruthabitate in und am Tagebau möglich - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Gallinago gallinago</i> Bekassine			X		stark abnehmender Brutbestand; Schwerpunkt in Flussauen und Mooren im nördlichen LSA, auch in der Umgebung von landwirtschaftlichen Anlagen; regelmäßiger Durchzügler	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Gallinago media</i> Doppelschnepfe		Anh. I	X		letzter Brutnachweis in LSA 1860; auch in Gesamtdeutschland vor 1950 ausgestorben, erneutes Auftreten eher unwahrscheinlich; derzeit sehr seltener Durchzügler	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Gallinula chloropus</i> Teichhuhn			X		weit verbreiteter, aber nicht sehr häufiger Brutvogel an Stillgewässern	X	-	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Garrulus glandarius</i> Eichelhäher					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Offenland	X	X	-	Nahrungsgast in den Hecken und Gebüsch am Rand des Tagebaus; Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Gavia arctica</i> Prachtttaucher		Anh. I			regelmäßiger Durchzügler und Winter- gast, vor allem auf größeren Tagebau- seen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Gavia immer</i> Eistaucher		Anh. I	X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Gavia stellata</i> Sterntaucher		Anh. I			regelmäßiger Durchzügler und Winter- gast, vor allem auf größeren Tagebau- seen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Gelochelidon nilotica</i> Lachseeschwalbe		Anh. I	X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Glareola pratincola</i> Rotflügel-Brachschwalbe		Anh. I			Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Glaucidium passerinum</i> Sperlingskauz		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel im Harz und in der Altmark; zunehmend; Bewohner von Nadelwäldern	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Wälder im UG vorhan- den
<i>Grus grus</i> Kranich		Anh. I		X	aktuell zunehmender Brutvogel; vorzugs- weise Erlenbrüche; Schwerpunkte des Vorkommens im nördlichen LSA; Rast- plätze im Herbst zunehmend auch in süd- lichen Landesteilen	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvo- gelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Gyps fulvus</i> Gänsegeier		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Haematopus ostralegus</i> Austernfischer					seltener Brutvogel mit eng begrenztem Vorkommen in der Elbaue	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^C
<i>Haliaeetus albicilla</i> Seeadler		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel gewässerreicher Gegenden, Schwerpunkt im Elbtal, in Ausbreitung begriffen	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^C ; keine als Brutha- bitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Hieraaetus fasciatus</i> Habichtsadler		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Hieraaetus pennatus</i> Zwergadler		Anh. I		X	Brutgast; einziger bisheriger deutscher Brutnachweis 1995 im Hakei; sonst Aus- nahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Himantopus himantopus</i> Stelzenläufer		Anh. I	X		sehr seltener Brutvogel	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel in Sachsen-Anhalt
<i>Hippolais icterina</i> Gelbspötter					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter auf Ge- hölzen in lichten Wäldern und im Halbfof- fenland, vorzugsweise feuchterer Stand- orte	X	X	-	Bruthabitate in und am Tagebau möglich - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nach- gewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Hirundo rustica</i> Rauchschwalbe					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Gebäudebrüter	X	(X)	-	Bruthabitate im Untersuchungsgebiet möglich, da auch im Tagebau vereinzelt Gebäude vorhan- den - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Ixobrychus minutus</i> Zwergdommel		Anh. I	X		sehr seltener Brutvogel in Schilfgebieten; aktuell zunehmender Bestand	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvo- gelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Jynx torquilla</i> Wendehals			X		weit verbreiteter Brutvogel lichter, alt- holzreicher Laubwälder und Streuobst- bestände; nicht sehr häufig	X	-	-	Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Lanius collurio</i> Neuntöter		Anh. I			häufiger, weit verbreiteter Brutvogel in struktureicher Agrarlandschaft und an Waldsäumen	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Lanius excubitor</i> Raubwürger			X		Landesbestand der Art ist national be- deutsam; Brutvogel halboffener, struk- tureicher Landschaften	X	X	-	Bruthabitate in den halboffenen Bereichen au- ßerhalb des Tagebau möglich - im Zuge der Brut- vogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Lanius minor</i> Schwarzstirnwürger		Anh. I	X		seit 1965 keine Bruten mehr in LSA; seit- dem sehr seltene Brutzeitfeststellungen bzw. Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Lanius senator</i> Rotkopfwürger			X		seit 1980 keine Bruten mehr in LSA; seitdem unregelmäßige Brutzeitfeststellungen bzw. Gastvogel	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Larus argentatus</i> Silbermöwe					seltener Brutvogel der Bergbaufolgelandschaft in den Landkreisen Bitterfeld und Merseburg-Querfurt sowie am Schollener See	-	-	-	Kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat oder Schlafplatz geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus cachinnans</i> Steppenmöwe					seltener, wenig verbreiteter Brutvogel, größere winterliche Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft	-	-	-	Kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat oder Schlafplatz geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus canus</i> Sturmmöwe					größere Kolonien nur im Bereich der Goitzsche sowie am Muldestausee; z.T. große Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft außerhalb der Brutzeit	-	-	-	Kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat oder Schlafplatz geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus fuscus</i> Heringsmöwe					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus marinus</i> Mantelmöwe					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus melanocephalus</i> Schwarzkopfmöwe		Anh. I			seltener Brutvogel seit 1988 an wenigen Lokalitäten; regelmäßige Brutzeit- und Durchzugsbeobachtungen an Gewässern	X	-	-	Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Larus michahellis</i> Mittelmeermöwe					sehr seltener Brutvogel, z.T. als Mischbrut mit Silbermöwe, an den o.g. Lokalitäten; z.T. große Schlafplätze in der Bergbaufolgelandschaft außerhalb der Brutzeit	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Larus ridibundus</i> Lachmöwe					große, regelmäßig besetzte Kolonien aktuell nur am Schollener See sowie an der Alten Elbe Klieken;	X	(X)	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden; 6 Exemplare im Zuge der Rastvogelkartierung 2022 nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2) – keine essenziellen Nahrungshabitate
<i>Limosa lapponica</i> Pfuhschnepfe		Anh. I			seltener Durchzügler an Stillgewässern, vor allem im Herbst	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Limosa limosa</i> Uferschnepfe			X		sehr seltener Brutvogel auf Überschwemmungsgrünländern der Elbe	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^C ; keine als Bruthabitat geeigneten Grünlandflächen im UG vorhanden
<i>Locustella fluviatilis</i> Schlagschwirl					euröcker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bewohner von Feuchtwiesen / Sümpfen / Röhrichen	X	(x)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Locustella luscinioides</i> Rohrschwirl			X		Brutvogel großflächiger Schilfgebiete; nicht sehr häufig	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Locustella naevia</i> Feldschwirl					in Mitteleuropa verbreiteter und lokal häufiger Brut- und Sommervogel, in Offenlandschaften (Feuchtwiesen, Moore, Heiden, Flussufer)	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Loxia curvirostra</i> Fichtenkreuzschnabel					euröcker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Wald (überwiegend Nadelwald)	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Lullula arborea</i> Heidelerche		Anh. I	X		Schwerpunktvorkommen auf Sandböden, d.h. im Norden von LSA; benötigt magere Standorte mit niedriger Vegetation als Brutplatz; national bedeutsamer Bestandsanteil in Sachsen-Anhalt	X	X	-	Bruthabitate in den halboffenen Bereichen außerhalb des Tagebau möglich - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Luscinia luscinia</i> Sprosser					regelmäßige Durchzugs- und Brutzeitbeobachtungen v.a. in den Flussauen (Saale, Elbe)	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Luscinia megarhynchos</i> Nachtigall					euröcker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in Sträuchern im (Halb-) Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit fünf Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Luscinia svecica ssp. cyaneola</i> Weißsterniges Blaukehlchen		Anh. I	X		verbreitete Brutvorkommen; aktuell in Ausbreitung begriffen	X	-	-	sehr seltenes Vorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Feuchtbiootope im UG vorhanden
<i>Lymnocyptes minimus</i> Zwergschnepfe			X		regelmäßiger Durchzügler an Stillgewässern u.a. Feuchtlebensräumen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Marmaronetta angustirostris</i> Marmelente		Anh. I			Ausnahmegast; heute auch Gefangenschaftsflüchtling	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Melanitta fusca</i> Samtente					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Melanitta nigra</i> Trauerente					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Mergus albellus</i> Zwergsäger		Anh. I			regelmäßiger Wintergast an größeren Stillgewässern und auf Flüssen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Mergus merganser</i> Gänsesäger					sehr seltener Brutvogel der Flussauen oder der Bergbaufolgelandschaft; regelmäßiger und häufiger Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artnamen	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Mergus senator</i> Mittelsäger					sehr seltener Brutvogel der Flussauen, z.B. an der Oker zwischen Vienenburg und Schladen; seltener Durchzügler/Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Merops apiaster</i> Bienenfresser			X		Koloniebrüter in Steilwänden (Abbaugruben, Flussufer, Erosionstäler), daneben auch zahlreiche Einzelbruten; lokal eng begrenzte Brutvorkommen; Bestand aktuell zunehmend	X	X	X	sehr seltenes Brutvorkommen im Naturraum ^E ; als Bruthabitat geeigneten Steilwände aus grabbarem Substrat im Tagebau vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit 78 Brutpaaren erfasst
<i>Milvus migrans</i> Schwarzmilan		Anh. I		X	weit verbreiteter Brutvogel; vorzugsweise in Gewässernähe	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Milvus milvus</i> Rotmilan		Anh. I		X	flächig verbreitet, aber abnehmend; höchste Siedlungsdichten in Saale-Elster- und Elbaue; Vorkommen in LSA von nationaler und globaler Bedeutung	X	X	X	Vorkommen im Naturraum ^E ; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2). Ein offensichtlich (un-)regelmäßig besetzter Horst des Mäusebussard wurde 2012 und 2021 südlich der Bode im Wald des Schlossparks Hohenerleben nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2). Die Art nutzt das Umfeld des Tagebaus als Jagdgebiet.
<i>Monticola saxatilis</i> Steinrötel			X		ausgestorben; möglicher Brutvogel im 19. Jahrhundert; felsiges Terrain; derzeit Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Motacilla alba</i> Bachstelze					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Nischenbrüter in Bodennähe im Offenland und im Siedlungsbereich	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus im Umfeld der größeren Feldgehölzen

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Motacilla cinerea</i> Gebirgsstelze					Bewohner von schnell fließenden Fließ- gewässern	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Bruthabitat im UG in der Bodeaue vorhanden; im Zuge der Brutvo- gelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Motacilla flava</i> Wiesenschafstelze					euröcker, in Sachsen-Anhalt relativ weit verbreiteter Brutvogel; Bodenbrüter vor- zugsweise auf frischem bis feuchtem Grünland, aber auch auf Ackerland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus an den größeren Feldgehölzen
<i>Musciapa striata</i> Grauschnäpper					euröcker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Halbhöhlenbrüter in lichten Wäldern und im Offenland	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Brutha- bitate in den Gehölzbiotopen rund um den Ta- gebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Neophron percnopterus</i> Schmutzgeier		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Netta rufina</i> Kolbenente					sehr seltener Brutvogel verschiedener Stillgewässer im südlichen Landesteil; zu- nehmende Rastbestände in der Berg- baufolgelandschaft	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Als Bruthabitat ge- eigneten Bereiche an der Bode denkbar – außer- halb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brut- vogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB- Bericht, Tab. 2)
<i>Nucifraga caryocatactes</i> Tannenhäher					seltener Brutvogel; nur im Harz; Freibrü- ter auf Bäumen in Nadelwäldern	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vor- handen
<i>Numenius arquata</i> Großer Brachvogel			X		sehr seltener Brutvogel großflächiger Au- engrünländer; Schwerpunkt im nördli- chen LSA; sonst regelmäßiger Durchzüg- ler / Gastvogel	-	-	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabi- tat geeigneten extensiv genutzten Grünlandflä- chen mit Abstand zu vertikalen Strukturen und Kulissen im UG vorhanden
<i>Nyctea scandiaca</i> Schnee-Eule		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Nycticorax nycticorax</i> Nachtreiher		Anh. I	X		seltener Gastvogel, vor allem an Flüssen und Stillgewässern	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG
<i>Oenanthe oenanthe</i> Steinschmätzer					mittelhäufiger Brutvogel in Gebieten mit hohem Rohbodenanteil und Brutni- schenangebot (Truppenübungsplätze, Abbaugruben)	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit ei- nem Brutpaar direkt am südöstlichen Tagebau- rand erfasst.
<i>Oriolus oriolus</i> Pirol					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäu- men in Laubwäldern	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus an den größeren Feldgehölzen
<i>Otis tarda</i> Großtrappe		Anh. I		X	nur noch Reliktvorkommen weniger Vö- gel im Fiener Bruch und Zerbster Acker- land; neben den Vorkommen in Branden- burg die einzigen in ganz Deutschland	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^E
<i>Otus scops</i> Zwergohreule				X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Pandion haliaetus</i> Fischadler		Anh. I		X	sehr seltener Brutvogel gewässerreicher Gegenden und Flussauen; fehlt (noch) im südlichen Sachsen-Anhalt	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^E
<i>Panurus biarmicus</i> Bartmeise					seltener Brutvogel; Bewohner von Ver- landungszonen von Binnengewässern	X	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Brutha- bitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden)
<i>Parus ater</i> Tannenmeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Na- delwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Cyanistes caeruleus</i> Blaumeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Laub- und Nadelwäldern und in Gehölzen des Offenlandes	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Brutha- bitate in den Gehölzbiotopen rund um den Ta- gebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Parus cristatus</i> Haubenmeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Na- delwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Parus major</i> Kohlmeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in Laub- und Nadelwäldern und in Gehölzen des Offenlandes	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus an den größeren Feldgehölzen
<i>Parus montanus</i> Weidenmeise					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in feuchteren Laub- und Mischwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten feuchten Wälder im UG vorhanden
<i>Poecile palustris</i> Sumpfmehle					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter in strukturreichen Laub- und Mischwäldern	X	(X)	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Als Bruthabitat geeigneten Bereiche an der Bode denkbar – außerhalb der Erweiterungsflächen; im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Passer domesticus</i> Haussperling					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Gebäudebrüter	X	(X)	-	Bruthabitate im Untersuchungsgebiet möglich, da auch im Tagebau vereinzelt Gebäude vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Passer montanus</i> Feldsperling					verbreiteter Brutvogel in lichten Wäldern, halboffener Landschaft mit Höhlenangebot (auch Erdhöhlen) und Ortschaften (Gärten, etc.)	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Perdix perdix</i> Rebhuhn					stark abnehmender Brutvogel der reich strukturierten Agrarlandschaft	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate auf den Ackerflächen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Pernis apivorus</i> Wespenbussard		Anh. I		X	seltener Brutvogel, aber weit verbreitet	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate nahe der Bodeaue denkbar - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Petronia petronia</i> Steinsperling			X		seit 1936 in Deutschland ausgestorben, bis 1830 Brutvogel in LSA; erneutes Auftreten sehr unwahrscheinlich	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Phalacrocorax carbo</i> Kormoran					weit verbreiteter Koloniebrüter in Fluss- auen und der Bergbaufolgelandschaft; häufiger Gastvogel an fischreichen Ge- wässern	-	-	-	keine Vorkommen im Naturraum ^E ; keine geeig- neten Bruthabitate im UG vorhanden
<i>Phalaropus lobatus</i> Odinshühnchen		Anh. I	X		seltener Durchzügler an Stillgewässern	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Phasianus colchicus</i> Jagdfasan					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus an den größeren Feldgehölzen
<i>Philomachus pugnax</i> Kampfläufer		Anh. I	X		ausgestorben; bis 1987 Brutzeitbeobach- tungen im Bereich der Unteren Havel; re- gelmäßiger Durchzügler	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Phoenicopterus roseus</i> Rosaflamingo		Anh. I		X	Ausnahmegast, heute auch Gefangen- schaftsflüchtling	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Phoenicurus ochruros</i> Hausrotschwanz					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Gebäude- und Fels- brüter	X	(X)	-	Bruthabitate im Untersuchungsgebiet möglich, da auch im Tagebau vereinzelt Gebäude vorhan- den - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Phoenicurus phoenicurus</i> Gartenrotschwanz					verbreiteter Brutvogel in lichten Altholz- beständen, Parks und Gärten	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Brutha- bitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tage- bau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Phylloscopus bonelli</i> Berglaubsänger			X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Phylloscopus collybita</i> Zilpzalp					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Bodenbrüter in Wäl- dern und flächigen Feldgehölzen	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit vier Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus an den größeren Feldgehölzen
<i>Phylloscopus sibilatrix</i> Waldlaubsänger					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Bodenbrüter in Laub- und Laub-Nadel-Mischwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vor- handen

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Phylloscopus trochiloides</i> Grünlaubsänger					sehr seltener, unregelmäßiger Brutvogel im Nationalpark Hochharz	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel in Sachsen-Anhalt
<i>Phylloscopus trochilus</i> Fitis					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bodenbrüter in Wäldern und flächigen Feldgehölzen	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus im Umfeld der größeren Feldgehölzen
<i>Pica pica</i> Elster					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im (Halb-) Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit einem Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Picus canus</i> Grauspecht		Anh. I	X		Bewohner älterer, strukturreicher Laubwälder, insbesondere Buchenwälder; Schwerpunkte des Vorkommens im südlichen LSA	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vorhanden
<i>Picus viridis</i> Grünspecht			X		weit verbreiteter Brutvogel, auch im sub-urbanen Bereich	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitat in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Platalea leucorodia</i> Löffler		Anh. I		X	sehr seltener Gastvogel	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Plegadis falcinellus</i> Sichler		Anh. I	X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Pluvialis apricaria</i> Goldregenpfeifer		Anh. I	X		regelmäßiger Durchzügler und Rastvogel auf Grünländern / Äckern v.a. im nördlichen LSA	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Pluvialis squatarola</i> Kiebitzregenpfeifer					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG
<i>Podiceps auritus</i> Ohrentaucher		Anh. I	X		seltener Wintergast auf Flüssen und Stillgewässern	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Podiceps cristatus</i> Haubentaucher					häufiger Brutvogel an Stillgewässern	X	-	-	regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Podiceps grisegena</i> Rothalstaucher			X		seltener, lokal verbreiteter Brutvogel der Stillgewässer	-	-	-	Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Podiceps nigricollis</i> Schwarzhalstaucher			X		sehr seltener und sehr lokal verbreiteter Brutvogel, z.T. kolonieartig brütend	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Porzana parva</i> Kleines Sumpfhuhn		Anh. I	X		sehr seltener bzw. unregelmäßiger Brutvogel in strukturreichen Schilfgebieten	-	-	-	kein Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Porzana porzana</i> Tüpfelsumpfhuhn		Anh. I	X		sehr seltener Brutvogel; Vorkommen lokal begrenzt; Bestand stark fluktuierend	-	-	-	kein regelmäßiger Brutvogel im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Porzana pusilla</i> Zwergsumpfhuhn		Anh. I	X		direkte Brutnachweise nur im 19. Jahrhundert; jüngere Brutzeitfeststellungen meist ungenügend belegt (z.B. 1996 bei Coswig); in Deutschland aktuell gelegentlicher Brutgast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Prunella modularis</i> Heckenbraunelle					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im Wald und (Halb-)Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit einem Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Pyrrhula pyrrhula</i> Gimpel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Wald (vorwiegend Nadelwälder)	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Rallus aquaticus</i> Wasserralle					Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Gewässern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Feuchtbiotope im UG vorhanden
<i>Recurvirostra avosetta</i> Säbelschnäbler		Anh. I	X		sehr seltener Durchzügler an Stillgewässern und in Überflutungsbereichen; ausnahmsweise lokaler Brutvogel	-	-	-	kein regelmäßiger Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer oder Feuchtgebiete im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Regulus ignicapillus</i> Sommergoldhähnchen					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in Nadel- und Laub-Nadel-Mischwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadel- oder Mischwälder im UG vorhanden
<i>Regulus regulus</i> Wintergoldhähnchen					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in Nadelwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Nadelwälder im UG vorhanden
<i>Remiz pendulinus</i> Beutelmeise					Bewohner von Auwäldern und anderen Gehölzbiotopen in Gewässernähe	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate nahe der Bodeaue denkbar - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Riparia riparia</i> Uferschwalbe			X		Koloniebrüter an Steilwänden (Flussufer und Sekundärlebensräume), gern in Gewässernähe; nicht häufig	X	X	X	seltene Brutvorkommen im Naturraum ^E ; als Bruthabitat geeigneten Steilwände aus grabbarem Substrat im Tagebau vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit 126 Brutpaaren nahezu rund um den Tagebau am Rand erfasst
<i>Saxicola rubetra</i> Braunkehlchen					Brutvogel extensiv genutzter (Feucht-) Grünländer sowie feuchter Ruderalfluren; Bodenbrüter	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten extensiv genutzten Offenlandbiotope feuchter Standorte im UG vorhanden
<i>Saxicola rubicola</i> Schwarzkehlchen					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Scolopax rusticola</i> Waldschnepe					Bodenbrüter in feuchten bis nassen, strukturreichen Laub- und Nadelwäldern	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten feuchten Wälder im UG vorhanden
<i>Serinus serinus</i> Girlitz					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Gehölzen im Offen- und Halboffenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Sitta europaea</i> Kleiber					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Höhlenbrüter im Wald	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit einem Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Sterna albifrons</i> Zwergseeschwalbe		Anh. I	X		sehr seltener Brutgast; Bruten 2017 am Treuelkiessee; seltener Durchzügler	-	-	-	kein Brutbestand im Naturraum ^E ; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Sterna caspia</i> Raubseeschwalbe		Anh. I	X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Sterna hirundo</i> Flusseeeschwalbe		Anh. I	X		sehr seltener Koloniebrüter an Elbe und Havel im Norden von LSA, vielfach an Kiesseen und auf Nistflößen; sonst regel- mäßiger Durchzügler	-	-	-	kein Brutbestand im Naturraum ^E ; keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Sterna paradisaea</i> Küstenseeschwalbe		Anh. I	X		sehr seltener Durchzügler	-	-	-	keine als winterliche Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Sterna sandvicensis</i> Brandseeschwalbe		Anh. I	X		Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Streptopelia decaocto</i> Türkentaube					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Freibrüter / Gebäu- debrüter, fast ausschließlich im Sied- lungsbereich	X	-	-	keine Brutvorkommen im siedlungsfernen UG zu erwarten
<i>Streptopelia turtur</i> Turteltaube				X	Brutvogel lichter, strukturreicher Wäl- der; sehr stark im Rückgang, aber noch weit verbreitet	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitatate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Strix aluco</i> Waldkauz				X	weit verbreiteter, häufiger Brutvogel alt- holzreicher Wälder	X	-	-	keine als Bruthabitat geeigneten Waldflächen mit ausreichend altem Baumbestand im UG vorhanden
<i>Strix uralensis</i> Habichtskauz		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Sturnus vulgaris</i> Star					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit ver- breiteter Brutvogel; Höhlenbrüter / Ge- bäudebrüter zahlreiche große, traditio- nelle Schlafplätze in Röhrichtflächen an Stillgewässern in LSA	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitatate nahe der Bodeaue denkbar - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Surnia ulula</i> Sperbereule		Anh. I		X	Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Sylvia atricapilla</i> Mönchsgrasmücke					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Wald und Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit sieben Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Sylvia borin</i> Gartengrasmücke					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Wald und vorzugsweise im Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit vier Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Sylvia communis</i> Dorngrasmücke					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in der Strauchschicht von Hecken und Gebüsch	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit einem Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Sylvia curruca</i> Klappergrasmücke					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in der Strauchschicht von Hecken und Gebüsch	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit einem Brutpaar erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Sylvia nisoria</i> Sperbergrasmücke		Anh. I	X		weit verbreiteter, aber nicht häufiger Brutvogel in strukturreichen Trockenbiotopkomplexen	X	X	-	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitat in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Tachybaptus ruficollis</i> Zwergtaucher					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Bewohner mittelgroßer bis großer Gewässer	X	(X)	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden; ein Exemplar - im Zuge der Rastvogelkartierung 2022 an verschiedenen Terminen auf der Bode nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Tadorna ferruginea</i> Rostgans		Anh. I			Ausnahmegast, heute auch Gefangenschaftsflüchtling	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Tadorna tadorna</i> Brandgans					seltener Brutvogel, vorwiegend an der Elbe	-	-	-	Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Tetrao tetrix</i> Birkhuhn		Anh. I	X		Reliktorkommen in der Colbitz-Letzlinger und Altengrabower Heide erloschen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Tetrao urogallus</i> Auerhuhn		Anh. I	X		aktuelles Vorkommen im Hochharz geht auf Aussetzungen zurück	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Tetrax tetrax</i> Zwergtrappe		Anh. I		X	letztes Brutvorkommen in LSA 1903, in Deutschland 1924 in Thüringen; erneutes Auftreten als Brutvogel nahezu ausgeschlossen	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
<i>Tringa erythropus</i> Dunkler Wasserläufer					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Tringa glareola</i> Bruchwasserläufer		Anh. I	X		regelmäßiger Durchzügler an Stillgewässern und in Überflutungsbereichen	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Tringa nebularia</i> Grünschenkel					kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt, als Zugvogel regelmäßig auftretend	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Tringa ochropus</i> Waldwasserläufer			X		sehr lokal verbreiteter und seltener Brutvogel	-	-	-	keine regelmäßigen Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Tringa stagnatilis</i> Teichwasserläufer			X		sehr seltener Durchzügler	-	-	-	kein Brutvogel in Sachsen-Anhalt ^E ; keine als Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Tringa totanus</i> Rotschenkel			X		sehr seltener Brutvogel der Sumpfbgebiete im Norden von LSA	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Ruhestätte geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Troglodytes troglodytes</i> Zaunkönig					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Brutvogel der Strauchschicht unterholzreicher Wälder	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit drei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehözen
<i>Turdus iliacus</i> Rotdrossel					regelmäßig auftretender Wintergast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt; keine als winterliche Ruhestätte besonders geeigneten Flächen im UG

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Turdus merula</i> Amsel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen und Sträuchern im Wald und Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Turdus philomelos</i> Singdrossel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in der Baum- und Strauchschicht im Wald und Offenland	X	X	X	Im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 mit zwei Brutpaaren erfasst, außerhalb des Tagebaus in den größeren Feldgehölzen
<i>Turdus pilaris</i> Wacholderdrossel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter auf Bäumen im Halboffen- und Offenland; in Niederungen und in Gewässernähe	X	X	–	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate nahe der Bodeaue denkbar - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Turdus torquatus</i> Ringdrossel					sehr seltener Brutvogel auf dem Brocken	–	–	–	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Turdus viscivorus</i> Misteldrossel					euryöker, in Sachsen-Anhalt weit verbreiteter Brutvogel; Freibrüter in der Baum- und Strauchschicht von Wäldern	X	X	–	Vorkommen im Naturraum ^E ; Geeignete Bruthabitate in den Gehölzbiotopen rund um den Tagebau - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2).
<i>Tyto alba</i> Schleiereule				X	weit verbreitet; Gebäudebrüter; starke Bestandsschwankungen abhängig von Winterverlusten und Nahrungsangebot	X	(X)	–	Bruthabitate im Untersuchungsgebiet möglich, da auch im Tagebau vereinzelt Gebäude vorhanden - im Zuge der Brutvogelkartierung 2022 nicht nachgewiesen (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Upupa epops</i> Wiedehopf			X		seltener Brutvogel in wärmebegünstigten Gegenden	–	–	–	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E , keine als Bruthabitat geeigneten Flächen im UG vorhanden
<i>Vanellus vanellus</i> Kiebitz			X		stark abnehmender Brutvogel der Flussauen; lokal auch auf Äckern brütend; große Zugtrupps auf Ackerflächen und Grünländern im Herbst	X	X	X	Aus dem Jahr 2008 liegt ein Nachweis eines Exemplars von der nördlichen Bodeaue nahe der Kläranlage vor

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Xenus cinereus</i> Terekwasserläufer		Anh. I			Ausnahmegast	-	-	-	kein Brutbestand in Sachsen-Anhalt
Amphibien									
<i>Alytes obstetricans</i> Geburtshelferkröte	IV				in LSA auf den Harz und das östliche und nördliche Harzvorland beschränkt, östliche Arealgrenze verläuft durch LSA	-	X	-	Untersuchungsgebiet liegt außerhalb des Ver- breitungsgebietes der Art ⁶ ; potenzielle Eignung der im Tagebau existierenden Kleingewässer zwar vorhanden, Vorkommen wird aber auf- grund des artspezifischen Verbreitungsbildes ausgeschlossen
<i>Bombina bombina</i> Rotbauchunke	II IV				Verbreitungsschwerpunkt im Elbetal; Vorkommen in LSA am westlichen Areal- rand	X	-	-	Nachweise im südlichsten der wassergefüllten Altsteinbrüche am südwestlichen Ortsrand von Förderstedt – Luftlinie etwa 600 m von der ge- planten NW-Grenze der Tagebauerweiterung KTF entfernt (LAU LSA 2012). Keine Nachweise im eigentlichen UG im Zuge der eigenen Erfassungen aus dem Jahr 2022 – siehe (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Bufo viridis</i> Wechselkröte	IV				wie Kreuzkröte, oftmals auch im (sub)ur- banen Bereich	X	X	-	Keine Amphibiennachweise im UG im Zuge der eigenen Erfassungen – siehe (AFB-Bericht, Tab. 2)
<i>Epidalea calamita</i> Kreuzkröte	IV				verbreitet im Flach- und Hügelland, ge- mieden werden große Acker- und Wald- gebiete sowie die Höhenlagen des Har- zes; besiedelt bevorzugt Sekundärle- bensräume (Abgrabungen, Tagebaue, wassergefüllte Fahrspuren auf Übungs- plätzen und Baustellen etc.), typischer Pionierbesiedler	X	X	-	Nachweise direkt am südlichen Tagebaurand KTF (LAU LSA 1989). Keine Nachweise im UG im Zuge der eigenen Er- fassungen aus dem Jahr 2022 – siehe (AFB- Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Hyla arborea</i> Laubfrosch	IV				Bewohner vegetationsreicher Gewässer; Verbreitung in LSA: westliche Altmark und Drömling, Mittelelbe, Mulde und Saale-Elster-Aue, Vorkommen außerhalb der großen Niederungsgebiete z.B. im Südharz und Ziegelrodaer Forst	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden – erst in NW-Richtung (wassergefüllte Altsteinbrüche um den Marbegraben)
<i>Pelobates fuscus</i> Knoblauchkröte	IV				Bewohner vegetationsreicher Gewässer; weit verbreitet im Flach- und Hügelland, fehlend in der Magdeburger Börde und im Harzgebiet	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden
<i>Rana arvalis</i> Moorfrosch	IV				Bewohner vegetationsreicher Gewässer; Schwerpunkt in feuchten Niederungsgebieten der nördlichen und östlichen Landesteile, nach Süden deutlich ausdünnend, kann lange und massive Laichwanderungen durchführen (dadurch Konflikte mit Verkehrswegen möglich)	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden
<i>Rana dalmatina</i> Springfrosch	IV				Bewohner vegetationsreicher Gewässer; in weiten Teilen nur punktuell oder inselartig verbreitet, Schwerpunkte im Unterharz, Harzvorland, Flechtinger Höhenzug und Ziegelrodaer Forst; bevorzugt Laub- (v.a. Buchen-) Waldgebiete	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Pelophyla lessonae</i> Kleiner Wasserfrosch	IV				Bewohner vegetationsreicher Gewässer; nur sehr sporadische Verbreitung, z.B. mittlere Altmark und Drömling, östlicher Vorfläming, Dübener Heide und Ziegelrodaer Forst; starke Bindung an das oftmals anmoorige Laichgewässer (kaum Anwanderungen über längere Distanzen bekannt); starke Verwechslungsgefahr mit anderen Wasserfröschen (See- und Teichfrosch)	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden
<i>Triturus cristatus</i> Kammolch	II IV				weite Verbreitung in LSA; besiedelt pflanzenreiche Stillgewässer	X	-	-	potenziell geeignete Laichgewässer im UG nicht vorhanden
Reptilien									
<i>Coronella austriaca</i> Schlingnatter					Bewohner offener bis halboffener, meist kleinräumig gegliederter wärmebegünstigter Lebensräume; sehr heimliche Lebensweise, daher Verbreitung in LSA noch nicht vollends geklärt; bisher zeichnen sich Schwerpunkte im Harzvorland, der Dübener Heide, dem Helme-Unstrut-Schichtstufenland und Raum Zeit sowie in Teilen der Altmark ab, Nachweise in anderen Landesteilen hoch wahrscheinlich	X	X	-	einzelne Vorkommen im Naturraum bekannt ^f ; Lebensraumkomplex des Kalksteintagebaus erfüllt in den Randbereichen die artspezifischen Ansprüche sehr gut; Keine Nachweise im UG im Zuge der eigenen Erfassungen aus dem Jahr 2022 – siehe (AFB-Bericht, Tab. 2)

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Lacerta agilis</i> Zauneidechse					weite Verbreitung, wegen des hohen Wärmebedürfnisses fehlend in den Hochlagen des Harzes, Nachweislücken aber auch in der nördlichen Altmark sowie stark agrarisch (ackerbaulich) geprägten Landstrichen	X	X	X	häufiges Vorkommen im Naturraum; Lebensraumkomplex des Kalksteintagebaus erfüllt in den Randbereichen die artspezifischen Ansprüche sehr gut; Im Rahmen der Kartierungen 2022 konnten südlich und westlich in den Randbereichen des Tagebaus zu jeder Begehung Zauneidechsen nachgewiesen werden
Käfer									
<i>Cerambyx cerdo</i> Großer Eichenbock, Heldbock	II IV				Nachweise in vielen Landesteilen; Schwerpunkt vorkommen im Elbe-Mulde-Tiefland von bundesweiter Bedeutung; enge Bindung an alte, totholzreiche Stieleichenbestände (<i>Quercus robur</i>)	-(?)	-	-	soweit bekannt, keine Vorkommen im Naturraum, sondern nur im nördlichen und östlichen Teil Sachsen-Anhalts verbreitet; keine Eignung der Gehölze um den Tagebau als Fortpflanzungs- und Ruhestätte der Art (geringes Alter)
<i>Dytiscus latissimus</i> Breitrand	II IV				in Sachsen-Anhalt aktuell nur im Elbegebiet nachgewiesen; Bewohner > 1 ha großer, naturnaher Seen und Teiche	-	-	-	keine Vorkommen im Naturraum ^l ; keine als Fortpflanzungs- und Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Graphoderus bilineatus</i> Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	II IV				nur im Gebiet von Elbe, Mulde und Schwarzer Elster nachgewiesen; alte Meldungen von vielen Orten; Bewohner von Seen und Teichen mit Pflanzenbewuchs	-	-	-	keine Vorkommen im Naturraum ^k ; keine als Fortpflanzungs- und Ruhestätte geeigneten Gewässer im UG vorhanden
<i>Osmoderma eremita</i> Eremit	II IV				selten, aber weit verbreitet; Schwerpunkt in Auen von Saale und Elbe; Larven besiedeln Mulm alter, hohler Laubbäume	X	-	-	keine Eignung der Gehölze im UG als Fortpflanzungs- und Ruhestätte der Art (zu geringer Alt- und Totholzanteil, keine sonnenexponierten Altbäume vorhanden)
<i>Rosalia alpina</i> Alpenbock	II IV				letzter Nachweis 1954 in Buchenwäldern zwischen Weferlingen und Helmstedt, seither trotz intensiver Nachsuche keine aktuellen Bestätigungen	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Schmetterlinge</i>									
<i>Coenonympha hero</i> Wald-Wiesenvögelchen	IV				In LSA ausgestorben, letzter Nachweis 1952 bei Naumburg; Lebensraum: Feuchtwiesen-Komplexe im Randbereich von Mooren	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Colias myrmidone</i> Regensburger Gelbling	II IV				lediglich ein sehr alter Nachweis von Möckern (Bornemann 1912) bekannt, wohl nie ein echter Bestandteil der sachsen-anhaltischen Fauna	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt
<i>Eriogaster cata-</i> Hecken-Wollafter	II IV				In LSA ausgestorben, letzter Nachweis 1973 bei Pechau; Lebensraum: warme, buschige Standorte, Lehnen, Waldränder	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt
<i>Euphydrias maturna</i> Eschen-Schreckenfalter	II IV				In LSA nur wenige, meistens ältere Fundorte, v.A. in der Umgebung größerer Flüsse, aktuelle Vorkommen nur aus der Elster-Luppe-Aue um Halle; Lebensraum: feuchtwarme eschenreiche Wiesentäler und Auen im Bereich krautreicher Laubmischwälder	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Lopinga achine</i> Bacchantin	IV				In LSA ausgestorben, letzter Nachweis 1912 bei Ballenstedt; Lebensraum: Erlen-Eschen-Auenwälder der Ebene, strenge Waldbindung	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Lycaena dispar</i> Großer Feuerfalter	II IV				In LSA nur wenige, v.A. ältere Fundorte von Magdeburg nordwärts bis in die Altmark, aktuelle Nachweise aus der Kleutscher Aue (unsicher) und dem Zeitzer Forst; Lebensraum: feuchte Offenlebensräume mit Beständen der Futterpflanzen (nichtsaurer Ampferarten)	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Lycaena helle</i> Blauschillernder Feuerfalter	II IV		-		In LSA ausgestorben, letzter Nachweis 1977 bei Königsborn; Lebensraum: Feuchtwiesenbrachen und nährstoffreiche Feuchtwiesen mit Wiesenknöterich	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Maculinea arion</i> Schwarzfleckiger Ameisenbläuling	IV				In LSA selten gefunden, aktuelle Vorkommen nur noch im südlichen Landes- teil; Lebensraum: warme und trockene Hänge auf kalkreichen Magerrasen mit lückiger Vegetation und Beständen der Futterpflanze Feld-Thymian	X	-	-	vereinzelte ältere Nachweise aus dem Naturraum vorliegend; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Maculinea nausithous</i> Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	II IV				In LSA noch mehrere Fundorte in den Auen großer Flüsse mit z.T. größeren Individuendichten, Hauptvorkommen im Elbe-Mulde-Gebiet, mehrere ältere Vorkommen aus der Letzlinger Heide, um Naumburg, dem östlichen Harzvorland und Zeitz; Lebensraum: feuchte, offene Bereiche (Wiesen, Grabenränder etc.) mit Beständen der Futterpflanze Großer Wiesenknopf und der entsprechenden Ameisenarten	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Maculinea teleius</i> Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling	II IV				In LSA ausgestorben, letzter Nachweis 1973 bei Möser; Lebensraum: siehe M. nausithous	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Parnassius mnemosyne</i> Schwarzer Apollo	IV				In LSA sehr selten, nur eine kleine Restpopulation (ob noch vorhanden?), Lebensraum: Randzonen und Lichtungen staudenreicher, lichter Laubmischwälder mit Lerchensporn	-	-	-	vermutlich keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Proserpinus proserpina</i> Nachtkerzenschwärmer	IV				In LSA vereinzelt gefunden; Lebensraum: verschiedene offene Standorte (Waldlichtungen, -ränder, Auen) mit Beständen von Weidenröschen-Arten	X	(X)	-	keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden (nur vereinzelte Bestände von Weidenröschen oder anderen Raupenfutterpflanzen im Tagebau und an der Bode vorhanden)
Libellen									
<i>Aeshna viridis</i> Grüne Mosaikjungfer	IV				Vorkommen streng an die Krebssschere gebunden; Altwässer der Mittleren Elbe	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Gomphus flavipes</i> Asiatische Keiljungfer	IV				Hauptvorkommen an der Elbe, aktuell Ausbreitung (Saale, Unstrut usw.); Vorkommen in LSA bundesweit bedeutsam; Art ist auf feinsandige Flussablagerungen zur Eiablage angewiesen	X	X	-	Datenlage zu aktuellen Vorkommen im Naturraum unklar; Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG möglich; Vorbelastung Bode (MZB); Keine Nachweise (siehe AFB, Tab. 2).
<i>Leucorrhinia albifrons</i> Östliche Moosjungfer	IV				nur ein Vorkommen bei Magdeburg belegt; weitere Nachweise unsicher; Art bevorzugt Moorgewässer und andere saure Gewässerbiotope	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
<i>Leucorrhinia pectoralis</i> Große Moosjungfer	II IV				Moorart; relativ weit verbreitet, aber lokal eng begrenzte, i.d.R. individuenarme Vorkommen an sauren, anmoorigen Stillgewässern	-	-	-	soweit bekannt keine aktuellen Vorkommen im Naturraum; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschlusstabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Ophiogomphus cecilia</i> Grüne Flussjungfer	II IV				Fließgewässerart; Hauptvorkommen an Elbe, Mulde und Fliethbach; neuerdings Ausbreitung an den kleineren Flüssen, wie Unstrut, Saale, Weißer Elster; Art ist auf überspülte Sandbänke zur Eiablage angewiesen	X	-	-	aktuellen Nachweise aus dem Naturraum vorliegend; keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG vorhanden
Weichtiere									
<i>Anisus vorticulus</i> Zierliche Tellerschnecke	II IV				in LSA ausgestorben/verschollen; letzter Nachweis 1900, Leerschalenfunde 2003 in einem Altwasser im NSG „Kreuzhorst“ südlich Magdeburg; lebt in der Verlandungszone vegetationsreicher Stillgewässer und langsam fließenden Wiesengräben mit dichten Wasserpflanzenbeständen, z.B. Altwässer der Auen	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt
<i>Unio crassus</i> Bachmuschel	II IV				Fließgewässerart mit sehr hohen Ansprüchen an Gewässerstruktur und Wasserqualität; in LSA in der Helme- (Hauptvorkommen in der Kleinen Helme) sowie der Dummeniederung (Kalte Graben, Beeke) aktuell nachgewiesen	X	X	-	Datenlage zu aktuellen Vorkommen im Naturraum unklar; Fortpflanzungs- und Ruhestätten im UG möglich; Vorbelastung Bode (MZB); Keine Nachweise (siehe AFB, Tab. 2).
Farn- und Blütenpflanzen									
<i>Angelica palustris</i> Sumpf-Engelwurz	II IV				nur noch 4 Vorkommen auf Feuchtwiesen im südlichen Landesteil; Westgrenze des Areals	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum!; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Apium repens</i> Kriechender Scheiberich	II IV				atlantisch verbreitete Art mit wenigen Fundorten in der nordwestlichen Altmark; feuchte Offenstandorte	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum!; keine für die Art geeigneten Standorte im UG

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Artemisia laciniata</i> Schlitzblättriger Beifuß	II IV				in LSA bis zum Aussterben im 19. Jahrhundert an konkurrenzarmen Binnensalzstellen	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Botrychium simple-</i> Einfache Mondraute	II IV				Art, saurer, nährstoffarmer Standorte; in LSA ausgestorben	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Coleanthus subtilis</i> Scheidenblütgras	II IV				auf offenen Schlammböden von Teichen und Altwässern; aktuellere Funde an der Elbe	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ¹ ; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Cypripedium calceolus</i> Frauenschuß	II IV			-	Art lichter bis halbschattiger, wärmebegünstigter Kiefernforste und Laubwälder; in LSA sehr selten; nur noch im unteren Unstruttal und Südharz	X	X	-	Art kommt sehr selten im Unstruttal vor; Waldgebiet südlich des Tagebaus erfüllt potenziell die artspezifischen Standortansprüche, Vorkommen wird jedoch aufgrund fehlender Nachweise trotz intensiver Erfassung ausgeschlossen
<i>Gladiolus palustris</i> Sumpf-Siegwurz	II IV				bevorzugte Standorte auf Moorwiesen und Kalkmagerrasen; gilt in LSA als ausgestorben/verschollen, Alt-Nachweise in den mittleren Landesteilen	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Jurinea cyanoides</i> Sand-Silberscharte	II* IV				selten in Trockenrasen auf Porphyry oder Sandstein (Saaletal, Harzaufrietzungszone); außerdem einige elbbegleitende Binnendünen	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Lindernia procumbens</i> Liegendes Büchsenkraut	IV				Schlammfluren an Elbe, in LSA sehr selten und nur an Mittlerer Elbe zwischen Landesgrenze Sachsen und Dessau	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ¹ ; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Liparis loeselii</i> Sumpf-Glanzkraut	II IV			-	kalkhaltige Flach- und Zwischenmoore, Quellsümpfe; nur 2 Vorkommen in LSA	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ¹ ; keine für die Art geeigneten Standorte im UG
<i>Luronium natans</i> Schwimmendes Froschkraut	II IV				atlantisch verbreitete Art: landesweit aktuelle Funde evtl. am Rande des Flechtinger Höhenzuges und im Randbereich der Annaburger Heide; Ufer stehender Gewässer einschl. Gräben	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ¹ ; keine für die Art geeigneten Standorte im UG

Ciech Soda Deutschland GmbH & Co.KG
 Erweiterung Kalksteintagebau Förderstedt (KTF)
 Rahmenbetriebsplan gemäß § 52 Absatz 2a BbergG – AFB – Relevanzprüfung – Abschichttabelle LSA

Artname	FFH	VRL	BArtSchV Anl 1 Sp 3	EG-ArtSchVO Anh A	Angaben zu Verbreitung und Biologie der Art (gemäß „Artenschutzliste Sachsen-Anhalt“ 2018; ergänzt und weiterbearbeitet)	Naturraum	Habitat- eignung	Nachweis	Ergebnis der Relevanzprüfung: nachgewiesenes oder potenzielles Vorkommen der Art im Untersuchungsgebiet
<i>Thesium ebracteatum</i> Vorblattloses Leinblatt	II IV				bevorzugte Standorte auf nährstoffarmen und kalkarmen Böden; ausgestorben; frühere Funde in LSA an der SW-Grenze der Verbreitung	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen in Sachsen-Anhalt; keine für die Art geeigneten Standorte im UG

Quellenangaben:

- A WOLFSKOMPETENZZENTRUM, IDEN (2023) - Auswertung SCALP-Funddatei, Schreiben vom 22.08.2023
- B ARBEITSKREIS BIBERSCHUTZ IM NABU LSA (2021) – Arbeitskarte und Protokoll mit Schreiben vom 16.12.2021.
- C LAU LSA (2023): Abfrage amtlicher Artdaten (Amphibien, Reptilien, Feldhamster u.a.) - Bereitstellung digitaler Daten vom 23.08.2023.
- D LAU LSA (2023): Abfrage amtlicher Artdaten (Biber und Fischotter) - Arbeitskarte und Protokoll mit Schreiben vom 15.12.2021.
- E GEDEON et al. (2014): ADEBAR – Atlas Deutscher Brutvogelarten.
- F GROSSE, W.-R.; SEYRING, M. (2015): Schlingnatter – *Coronella austriaca* (Laurenti, 1768). In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 4/2015: 489-510.
- G WESTERMANN, A.; SEYRING, M. (2015): Nördliche Geburtshelferkröte – *Alytes obstetricans* (Laurenti, 1768). In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 4/2015: 169-184.
- H ZUPPKE, U.; SEYRING, M. (2015): Rotbauchunke – *Bombina bombina* (Linnaeus, 1761). In: Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Heft 4/2015: 185-206.
- I Steckbriefe der in Sachsen-Anhalt vorkommenden Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie (https://www.natura2000-lsa.de/arten-lebensraeume/ffh-arten/?para=deutscher_name&sort=desc#search)
- J MALCHAU, W. (2010): *Dytiscus latissimus* LINNAEUS, 1758 – Breitrand. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, Sonderheft 2/2010: 185–188
- K MALCHAU, W. (2010): *Graphoderus bilineatus* (DE GEER, 1774) – Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt Halle, Sonderheft 2/2010: 181–184.